

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „o0Julia0o“ vom 14. Januar 2021 01:05

Zitat von PeterKa

Du vermittelst hier den Eindruck, als ob dir jetzt schon ganz viele Hindernisse im Weg stehen. Da ist es doch egal, ob es ein paar mehr sind.

Nein, umso mehr umso schlechter.

Zitat von state_of Trance

Verwirre doch die Julia nicht mit Fakten. Sie kann und will nicht verstehen, was eine Videokonferenz überhaupt ist.

Eine Videokonferenz ist eine Konferenz per Video. Doch bei uns wird man gezwungen in dem Video seine Stimme und sein Gesicht zu präsentieren.

Zitat von WillG

Jetzt mal unabhängig davon, wo das in dieser Form vom Dienstherrn postuliert wird und ob diese Rechtauffassung vor einem Gericht standhalten würde:

Ich persönlich beanspruche für mich das Recht am eigenen Bild und an meiner Stimme. Wenn mein Dienstherr mir Videokonferenzen mit Bild und Ton vorschreiben würde (!), würde ich mich mit allen Mitteln wehren und sollte das scheitern, hätte ich immer noch das Gefühl, dass meine Persönlichkeitsrechte verletzt würden. Dasselbe Recht gestehe ich selbstverständlich meinen Schülern zu. Genauso wenig wie ich dazu verdonnert werden möchte, mein Gesicht zu zeigen und meine Stimme online hören zu lassen, werde ich meine Schüler dazu zwingen - ganz unabhängig von der Rechtslage.

Ich weiß nicht, ob du diesen Thread hier mitgelesen hast. Bislang hat noch Niemand ein Recht gefunden, um das verhindern zu können. Du wärest dann halt deinen Job los, wenn du dich der Dienstanweisung deines SL widersetzt.

Zitat von Friesin

ein Geisterfahrer?

H u n d e r t e !!

O.k., vielleicht etwas übertrieben. Aber halt viele Steine. Im Augenblick mehr. Die letzten 6 Nächte habe ich kaum schlafen können. Mir gehen tausend Gedanken durch den Kopf... und da sind evtl. sogar mehr als Tausend... eigentlich sollte ich jetzt schon lange im Bett liegen. Würde aber nix nützen.